

Nr. 14 - BAUAUSSCHUSS OERSDORF vom 21.09.2017

Beginn: 20.00 Uhr; Ende: 21.20 Uhr, Gemeindehaus Oersdorf

Mitgliederzahl: 5

Anwesend stimmberechtigt:

GV Gravert, Hans-Hermann, 1. stellv. Vorsitzender
GV Wegener, Hans-Joachim – zugleich Protokollführer
WB Kuckelt, Wolfgang
WB Wulf, Daniel

GV Heesch, Jan (beratendes Mitglied, nicht stimmberechtigt)

Anwesend nicht stimmberechtigt:

GV Huszak, Sieglinde, 1. stellv. Bürgermeisterin
GV Spehr, Andreas
GV Heiler, Rolf-Dieter
GV Blöcker, Christian
GV Bockhold, Jutta

Nicht anwesend:

Bürgermeister Keschull, Joachim (Vorsitzender)

Tagesordnung:

01. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
02. Mitteilungen des Vorsitzenden und des Bürgermeisters
03. Fragen der Ausschussmitglieder
04. Immobilie „Dorfstraße 5“
hier: Bericht aus dem Arbeitskreis und Beratung weiteres Vorgehen
05. Kanalsanierung 2017
hier: Einleitung von Fremdwasser
06. Haushaltsplanung
07. Einwohnerfragestunde

TOP 1: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der 1. stellv. Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest, da 4 Ausschussmitglieder anwesend sind.

TOP 2: Mitteilungen des Vorsitzenden und des Bürgermeisters

1. stellv. Vorsitzender:

- Die Einladung war fehlerhaft. Nicht Joachim Keschull, sondern ich, Hans-Hermann Gravert als stellv. Vorsitzender, habe eingeladen.
- Eine Beratung der Bauleitplanung ist noch nicht vorgesehen; das Amt hat die erforderlichen Unterlagen zur Verfügung gestellt, derzeit läuft die Meinungsbildung in den Fraktionen.
- Teilnahme an der Einweihung der KiTa Tausendfüßler in Kaltenkirchen. Es wurden auch 4 neue Plätze für Oersdorfer Kinder geschaffen.

1. stellv. Bürgermeisterin:

- Dank an Hans-Hermann Gravert und Jens Ahrens für das Fällen der Eiche im Winsener Knell.
- Dank an Hans-Hermann Gravert für die Übernahme des KiTa-Termins in Kaltenkirchen.
- Der nächste geplante Einsatz des Geschwindigkeitsmessgerätes wird der „Wohldweg“ sein. Dank an Otmar Minnemann für seinen Einsatz.
- Dank an den Wahlvorstand, der am Sonntag die Bundestagswahl im Dorf betreut.

- Die Sicherungsmaßnahmen am Regenrückhaltebecken sind in Auftrag gegeben worden.
- Die Bauanlaufbesprechung für die Arbeiten an der Straße „Am Sandberg“ findet am 22.09.2017 statt. Baubeginn soll nach aktuellem Informationsstand hoffentlich noch im Oktober sein.
- Die Regierungsfraktionen des Landtages haben den Gesetzentwurf zur Aufhebung der Erhebungspflicht für Straßenausbaubeiträge vorgelegt. Wir werden uns in der nächste Legislaturperiode damit befassen müssen.
- Für die Seniorenweihnachtsfeier am 09.12.2017 werden noch Helfer (Gemeindevertreter und/oder Ausschussmitglieder) gesucht.
- Es ziehen Elektroschrottsammler durchs Land, die keine Lizenz haben.
- Es findet eine „Energie- und Klimaschutzwerkstatt“ am 07.10.2017 von 10.00 – 16.00 Uhr im Rathaus von Henstedt-Ulzburg statt.
- In der Kreisverwaltung Segeberg findet eine Jubiläumsausstellung „Kreis Segeberg – 150 Jahre“ statt.
- Ich habe vom 27.09. bis 22.10. Urlaub. Hans-Hermann Gravert wird mich vertreten.
- Joachim Keschull hat ein offizielles Demissionsschreiben im Amt abgegeben. Verlesung eines Schreibens des scheidenden Bürgermeisters an die Gemeindevertretung durch S. Huszak. (Siehe Anlage zum Protokoll) Danach haben wir 3 Monate Zeit, die nötige Prozedere zu vollziehen. S. Huszak ist bereit, die Aufgaben bis zum Ende der Legislaturperiode zu übernehmen. (Korrektur im Nachgang: In spätestens 5 Monaten muss die Nachbesetzung des Bürgermeisteramtes erfolgen.)
- Dank an alle Gemeindevertreter, insbesondere an Hans-Hermann Gravert und Christian Blöcker und die eigene Fraktion für die gute Zusammenarbeit in der schwierigen Zeit.
- Joachim Keschull wird bei der nächsten Gemeindevertretungssitzung verabschiedet.

TOP 3: Fragen der Ausschussmitglieder

GV Hans-Joachim Wegener:

- Wie wurden die Fugen im Pflaster vor dem Feuerwehrgerätehaus verfüllt?

H.-H.Gravert: Es wurden 3 Musterflächen verfüllt. Die Entscheidung, wie die gesamte Fläche bearbeitet werden soll, fällt nach dem Winter.

TOP 4: Immobilie „Dorfstraße 5“

hier: Bericht aus dem Arbeitskreis und Beratung weiteres Vorgehen

GV Hans-Hermann Gravert übergibt an die stellv. Bürgermeisterin Sieglinde Huszak.

Sieglinde Huszak erläutert nochmals den Werdegang und berichtet aus der Sitzung des erweiterten Arbeitskreises des Bauausschusses unter Hinzuziehung von fachkundigen Experten vom 10.04.2017, in der über das Vorhaben Immobilie „Dorfstraße 5“ beraten wurde.

Es folgt eine längere Aussprache im Ausschuss zu möglichen weiteren Schritten unter Einbeziehung der anwesenden Zuhörer, die zu folgender Beschlussvorlage führt:

Beschlussvorschlag:

Der Bauausschuss beschließt, die stellv. Bürgermeisterin zu ermächtigen, ein Architekturbüro damit zu beauftragen, eine Planungsskizze mit belastbarer Kostenkalkulation zum Grundstück Dorfstraße 5 vorzulegen. Rahmenvorgaben: Abriss des bestehenden Gebäudes, Neubau von bis zu 6 ebenerdigen Wohneinheiten à ca. 60 m² (Standard entsprechend den Vorgaben des sozialen Wohnungsbaus), Kostenrahmen: Finanzierung muss über zu erzielende Mieteinnahmen möglich sein, Passung zu dörflichem Charakter, Honorarkosten brutto max. 2.000,00 €. **(4:0:0)**

TOP 5: Kanalsanierung 2017

hier: Einleitung von Fremdwasser

Hans-Hermann Gravert erläutert die Vorlage zur Einleitung von Fremdwasser.

Im Rahmen der Kanalsanierung 2017 soll in diesem Jahr die Kanalisation im Bereich der Schmutzwasserleitungen auf Fremdwasser untersucht werden. An der Abwasserübergabestation nach Kaltenkirchen wird wesentlich mehr Schmutzwasser gemessen, als Frischwasser abgegeben wird.

	Abwasser	Frischwasser
2013	31.645 m ³	35.980 m ³
2014	54.285 m ³	35.736 m ³
2015	63.494 m ³	31.854 m ³

Für 2016 liegt noch keine Abrechnung vor. Durch die hohen Abwassermengen steigen die Abwassergebühren in Oersdorf. Im Jahr 2000 wurde bereits eine Fremdwasseruntersuchung durch ein Fachbüro durchgeführt, aus Sicht von Herrn Weimar kann zunächst auf eine aufwändige und kostspielige Messkampagne mit Durchflussmessgeräten verzichtet werden. Die Schwerpunktbereiche wurden in der Untersuchung von 2000 bereits ermittelt, sollten auf Grund des langen Zeitraumes jedoch noch einmal genau

verifiziert werden. Ebenso wurden bereits einige Sanierungen durchgeführt, die berücksichtigt werden müssen.

Folgende Arbeitsschritte sind aus Sicht von der W² Ingenieurgesellschaft notwendig:

Ingenieurleistungen Grundlagenermittlung

- 1 Sichtung Alt-Unterlagen (Berichte, Pläne, Bauanträge usw.)
- 2 Sichtung der vorh. Kanalinspektionen 2009 + 2016
- 3 Nächtliche Ortsbegehungen (bei/nach Regenereignissen)
- 4 Betreuung der Nebelung des SW-Kanals
- 5 Auswertung aller Untersuchungen / Bericht
- 6 Dokumentation (Planunterlagen u.a.)

Externe Leistungen / Ermittlung von Fehllanschlüssen

- 1 Nebelung des SW-Kanals (ca. 5 Tage)

Daraus ergibt sich insgesamt folgende Kostenschätzung:

KOSTENSCHÄTZUNG

Ingenieurleistungen	10.000,00 €brutto
Nebelung div. Straßen	8.000,00 €brutto
GESAMT	18.000,00 €brutto

Im Anschluss an die o.g. Untersuchung sollten entsprechende Sanierungsmaßnahmen in den Kanälen zeitnah umgesetzt werden, um den Fremdwasserzufluss schnellstmöglich zu unterbinden. Zu empfehlen sind hier insbesondere abdichtende Maßnahmen, wie der Einsatz von Inlinern und Auskleidung von Schächten. Die Kosten hierfür können jedoch erst ermittelt werden, wenn die relevanten Haltungen/Schächte feststehen und entsprechende Sanierungsmaßnahmen dafür geplant werden können.

Im Haushalt 2017 sind für die Unterhaltungsmaßnahmen im Schmutzwasserbereich bei Kostenstelle 04/5.3.8.10.521110 € 25.000,00 für die Kanalsanierung eingestellt und für die investiven Maßnahmen bei der Kostenstelle 04/5.3.8.10/4020.785200 € 20.600,00.

Beschlussvorschlag:

Der Bauausschuss beschließt, bei der Kanalsanierung 2017 die Fremdwasseruntersuchung durchführen zu lassen. Die Ingenieurkosten werden ca. € 10.000,00 brutto betragen, die Nebelungskosten ca. € 8.000,00 brutto. Die W² Ingenieurgesellschaft mbH ist mit den Ingenieurleistungen im Rahmen des gemeinsamen Ingenieurvertrages beauftragt und wird die Ingenieurkosten darüber mit abrechnen, sie wird gebeten, für die Nebelung entsprechende Preisvergleiche durchzuführen, der Auftrag wird dann an den günstigsten Bieter vergeben. Sollte sich bei der Untersuchung herausstellen, dass noch einige Arbeiten zur Vermeidung der Fremdwassereinleitung in diesem Jahr durchgeführt werden können, so sind diese nach erfolgter Ausschreibung vom Bürgermeister im Rahmen der vorhandenen Haushaltsmittel zu beauftragen. Insbesondere sind die Hausdrainagen im Bereich „Mittelstraße“ zu überprüfen. **(4:0:0)**

TOP 6: Haushaltsplanung

Nach kurzer Aussprache wird die Vorlage um die Nr. 5 Bezeichnung „Dorfstraße 5“ Ansatz 2018 „15.000 €“ ergänzt, so dass die Beschlussvorlage lautet:

Beschlussvorlage:

Der Bauausschuss beschließt, folgende Beträge in den Haushalt 2018 zu übernehmen:

1. Gartenabfallcontainer 600,00 €
2. Kostenerstattung Planung priv. Unterh. 7.000,00 € ggf. Bauleitpl. Winsener Str.
3. Geschäftsausgaben 900,00 € ggf. Bauleitpl. Winsener Str.
4. Sachverständigen und Gerichtskosten 6.100,00 € ggf. Bauleitpl. Winsener Str.
5. Dorfstraße 5 15.000,00 € ggf. erste investive Maßnahmen

(4:0:0)

TOP 7: Einwohnerfragestunde

Otmar Minnemann fragt die Anwesenden,

- wo demnächst das Geschwindigkeitsmessgerät aufgestellt werden soll.
Es werden fast alle Straßen im Dorf genannt.

Der stellv. Vorsitzende bedankt sich bei den Anwesenden für die rege Teilnahme und beendet die Sitzung um 21:20 Uhr.

Gez.: Hans-Joachim Wegener
Protokollführer